

Ich liebe dich!

Severus & Harry

Von mathi

Kapitel 16: Glückliches Ereignis

hoi,

Sorry das das Kapitel jetzt so kurz geworden ist, aber mir fiel in dem Moment in dem ich es geschrieben habe nicht wirklich etwas ein^^'

hoffe ihr seid mir nicht böse

mathi

ps: freu mich auf eure kommis und wünsche euch viel spaß

Glückliches Ereignis

Zum Glück war Sonntag und Harry hatte seine Ruhe. Und so lange er hier, im Gemeinschaftsraum oder draußen mit seinen Freunden war, konnte ihm nichts passieren. Seine Freunde hatten ihn, nachdem er lange auf das Bild geschaut hatte, gefragt ob er mit ihnen raus an die frische Luft gehen würde. Er hatte zugestimmt und nun saßen Hermine, Draco, Blaise und Ron mit ihm draußen unter einem Baum und unterhielten sich eine Weile.

Doch auf einmal kam Severus zu ihnen und bat Harry mit ihm zu kommen. Dieser lächelte, nickte und stand auf. Er nahm die dargebotene Hand und ließ sich aufhelfen. Zusammen gingen sie wieder rein, dort setzte der Tränkemeister seine eiskalte Maske auf und tat so, als würde er Harry hinter sich herschleifen. Der Ex-Potter verstand und tat ebenso, als würde er nicht zu Sev zu gehen wollen.

Doch mitten auf dem Weg trafen sie Dumbledore. Harry drückte sich instinktiv an Severus, der das verwundert wahr nahm. Der Alte blieb vor den Zweien stehen und sah Harry mit einem lüsternem Blick an, bevor er sich zu Severus drehte, der den Blick des Suppenhuhns nicht deuten konnte. „Ah Severus. Was hat denn Mr. Potter angestellt, dass du ihn so durch die Gegend schleifst?“ fragte der Alte in seiner großväterlichen Art. Severus verzog innerlich angeekelt sein Gesicht und spielte den Professor. „Nun Albus, Potter hat mal wieder nicht das gemacht was er hätte tun sollen. Also hat er jetzt eine Strafarbeit bei mir abzusitzen,“ meinte er kalt, aber so das Harry heraushören konnte, dass es nicht wirklich stimmte.

„Schick ihn doch zu mir. Er muss sowieso noch etwas trainieren für den großen Kampf gegen Voldemort. Da hat er wenigstens was zu tun, nicht wahr Harry,“ meinte Dumbledore und sein Großvaterblick verwandelte sich sofort in einen tückisch-lüsternen Blick. Harry hatte Angst. Er drückte sich noch näher an Severus ran und gab so zu verstehen, dass er ganz und gar nicht wollte. Der Tränkemeister merkte das und schüttelte den Kopf. „Nein Albus, ich brauche ihn. Die Zutatengläser müssen wieder mal neu beschriftet und eingeordnet werden. Und da brauche ich eine zweite Hand. Und außerdem weißt du, dass das mit Magie nicht geht. Denn dann gehen die Zutaten kaputt,“ erklärte er und zog Harry weiter. Nur Dumbledores gefährlichen Blick im Rücken zurück lassend.

Im Büro angekommen setzten sich Harry und Severus gegenüber und sahen sich an. „Harry, warum hast du so eine Angst von Dumbledore?“ fragte Severus leise. Harry hob erschrocken seinen Kopf und fing an zu zittern. „I.. er... er wollte mich damals im Krankenflügel ver... vergewaltigen, deswegen bin ich... ich auch nach Slytherin gewechselt,“ meinte Harry leise und ließ seinen Kopf unten.

Severus war geschockt! Dumbledore wollte seinem Kleinen weh tun? Das wird er ihm büßen! Das versprach Sev sich selbst. Er schaute zu seinem Kleinen, der zusammengesunken auf dem Stuhl vor ihm saß und zitterte. Schnell war er aufgestanden, zu ihm geeilt und nahm ihn in den Arm. „Nicht Harry... du kannst dafür am wenigsten,“ flüsterte Severus währenddessen er Harry auf die Wange küsste. Leicht hob er den Kopf wieder und sah seinen Lehrer traurig an. „Ich hätte aber besser aufpassen sollen,“ murmelte der Schwarzhaarige leise und lehnte sich an den Älteren. „Es ist doch nichts passiert, oder?“ Ein Kopfschütteln Harrys. „Siehst du. Die bist nicht schwach Harry, und ich werde immer an deiner Seite bleiben und dich beschützen. Ich will einfach nicht das dir was passiert,“ sagte Severus und drückte seinen Liebling noch etwas näher an sich.

Harry nickte nur und kuschelte seinen Kopf auf die Schulter seines Lehrers. „Danke,“ meinte er und küsste seinen Partner auf die Wange. Severus wuschelte ihm durch die Haare und lächelte. „Seinem Partner muss man doch helfen“. „Mhm,“ meinte Harry. Er fühlte sich in Severus Armen einfach nur noch pudelwohl.

„Du Sev, ich glaube ich habe mich in dich verliebt,“ hauchte Harry verlegen und tomatenrot sah er auf die andere Seite. Severus war total erstaunt, und auf seinem Gesicht breitete sich ein Grinsen aus. Er ließ Harry los, der jetzt dachte er habe es versaut, kniete sich vor Harry und dessen Stuhl und drehte dessen Gesicht sanft zu ihm runter. „Harry, weißt du an dem einen Tag, den wir zusammen verbracht haben. Da habe ich eine ganz andere Seite an dir gesehen. Und diese ist ganz und gar nicht unattraktiv an dir. Weißt du, den sanftesten und schönsten Kuss habe ich nur mit dir gehabt. Und das gefällt mir. Ich bin nicht so einer der auf die harte Tour steht, auch wenn das manche vielleicht sagen,“ erklärte Severus.

Harry nickte darauf nur. Kleine Tränen hatten sich schon in den Augen gesammelt und sein Gesicht war rot. „Harry, ein Abend hat gereicht um mir über meine Gefühle dir gegenüber klar zu werden,“ machte Sev weiter. „Hey mein Kleiner, weine doch nicht“ flüsterte er und strich ihm die Tränen aus dem Gesicht. Harry schniefte einmal und ließ sich, nachdem Sev ihm die Tränenspurten weggewischt hatte, von ihm die Hände

nehmen und sah nun tief in die Augen seines Lehrers. „Harry, meine Gefühle zu dir sind ehrlich. Sie haben nichts mit dem Test zu tun und sie werden nie verschwinden. Harry ich liebe dich und du bist der einzige den ich jemals geliebt, bzw. lieben werde!“ meinte Severus und küsste seinem Kleinen sanft auf die Lippen.

Schüchtern bewegte Harry seine Lippen sanft an denen von Severus und schon spürte Harry die Zunge von Severus. Gern ließ Harry die Zunge in seinen Mund hinein und schon wurde seine Mundhöhle geplündert. Leise stöhnte Harry in den Kuss hinein und schlang nun seine Arme um den Hals seines Lehrers. Der Kuss wurde heißer und leidenschaftlicher. Doch nach 4 Minuten mussten sie sich lösen, da selbst die Nasen nicht mehr für die beiden atmen wollten.

Schnell atmend kuschelte sich der Ex-Potter an Severus und lächelte glücklich. Das ihm dabei Tränen der Freude über die Wange liefen, fiel ihm gar nicht auf. „Ich liebe dich,“ hauchte Harry wieder und küsste seinen Sev noch mal. „Ich liebe dich auch, mein Kleiner!“ flüsterte Severus und erhob sich. Harry hob er auf seine Arme und brachte ihn in seine Räume. Dort kuschelten sie zusammen auf dem schwarzen Sofa, und küssten sich hin und wieder einmal.

„Sev?“ „Mhm“. „Sind wir jetzt zusammen?“ fragte der viel Kleinere leise. „Wenn du es willst mein Süßer,“ meinte Severus und streichelte Harry über den Kopf. Dieser schloss seine Augen und genoss es sehr. „Ich würde mich freuen,“ sagte Harry und küsste zur Kräftigung des Satzes seinen Lehrer noch mal sanft.